

Vorlage Nr. 20/0024

Federf. Stadtamt: Amt für Soziales und Wohnen

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Soziales, Senioren und Gesundheit	Erster Beigeordneter Rainer Weichert	Kenntnisnahme	28.01.2020	8

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Haus der Sozialen Leistungen

hier: Erweiterung des Standortes Wilhelmstr. 10

Begründung:

Bereits im Jahr 2016 wurde festgestellt, dass sowohl im Amt für Soziales und Wohnen als auch im Jobcenter Kreis Recklinghausen Bezirksstelle Gladbeck erheblicher Bedarf an zusätzlichem Büroraum besteht. Ursächlich waren und sind:

- Personalaufstockungen (u.a. aufgrund der Fluchtmigration, der Aufgabenentwicklung, der allgemeinen Fallzahlenentwicklung im Jobcenter)
- Vorgaben des Arbeitsschutzes (Nutzung von Einzelbüros als Doppelbüros durch das Jobcenter im Gebäude Wilhelmstraße 10)
- Raumbedarfe Jobakademie

Da hierfür keine geeigneten städt. Immobilien zur Verfügung standen wurde die Lösung entwickelt, die beiden Bestandsgebäude (Wilhelmstraße 8/10) durch einen Verbindungsbau zusammen wachsen zu lassen. Darüber hinaus sollte in der Fläche des Postverteilzentrums im Gebäude Wilhelmstraße 10 weiterer Büroraum entstehen.

Mit dem Neubau des Verbindungstraktes wurde Anfang letzten Jahres begonnen. Die Grundsteinlegung erfolgte am 29. März 2019. Die Fertigstellung wird voraussichtlich im April 2020 erfolgen.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Der Umbau des ehemaligen Postverteilzentrums konnte nach Auszug der Post im April 2019 starten. Bereits am 22. November 2019 wurden die neuen Büroräume eingeweiht.

Insgesamt sind bzw. werden noch entstehen:

- 55 Büroräume für das Jobcenter, darunter 7 für die Jobakademie und den Vermittlungsservice des Jobcenters Kreis Recklinghausen
- ein neuer Kundenempfang für die Bezirksstelle des Jobcenters
- 1 Konferenzraum (Bezirksstelle)
- 1 Schulungsraum (Jobakademie)

Das Jobcenter wird im Gegenzug im Gebäude Wilhelmstraße 8 Büroräume für das Amt für Soziales und Wohnen frei ziehen (13 Raumeinheiten).

Durch die bauliche Erweiterung konnte auch der Einzug der Jobakademie am Standort Gladbeck ermöglicht werden.

Seit 2017 ist die Jobakademie als Fachdienst des Jobcenters Kreis Recklinghausen als Träger von Maßnahmen der Arbeitsförderung zugelassen. Die Möglichkeit, eigene Maßnahmen mit eigenem Personal durchzuführen, soll das Leistungsangebot weiterentwickeln und verbessern. Das geschieht seit September 2018 an drei Standorten im Kreis: in Recklinghausen, Datteln und Dorsten.

Kernangebot der Jobakademie ist eine Aktivierungsmaßnahme für Neukundinnen und Neukunden. „Job:first“ soll arbeitsmarktnahe Kundinnen und Kunden schnellstmöglich in Arbeit bringen. Aber auch jene, die Vermittlungshemmnisse mitbringen, jedoch motiviert sind und über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, finden hier intensive Unterstützung auf ihrem Weg in Arbeit.

Die Jobakademie arbeitet eng mit dem arbeitgeberorientierten Vermittlungsservice des Jobcenters zusammen. Die zugewandte, stärkenorientierte Arbeit der Teams zeigt dabei gute Erfolge: seit Beginn wurden kreisweit über 1.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufgenommen. Hatte man sich als Zielwert eine Vermittlungsquote von mindestens 30% vorgenommen, so lag sie zuletzt bei über 50 %.

Durch die Einrichtung des Teilstandortes in Gladbeck werden die Wege für die Besucherinnen und Besucher kürzer und einfacher, die Erreichbarkeit des Kundenpotentials somit verbessert. Auch die Zusammenarbeit zwischen Bezirksstelle und Jobakademie entwickelt sich positiv, die gemeinsame Unterstützung der Kundinnen und Kunden steht dabei im Vordergrund.

Das Jobcenter Kreis Recklinghausen wird dem Ausschuss über das Bauprojekt und die Zusammenarbeit mit der Jobakademie berichten.

Im Anschluss an die Ausschusssitzung besteht die Möglichkeit, die neuen Büroräume im Erdgeschoß Wilhelmstraße 10 (ehemaliges Postverteilzentrum) zu besichtigen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Wesentliche klimarelevante Auswirkungen:

keine

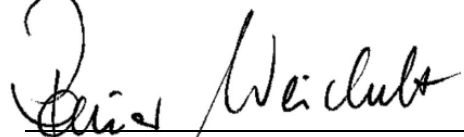
folgende

Beschlussentwurf:

Die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Senioren und Gesundheit nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister

IV.



- Rainer Weichelt -

Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

_____-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: